



Bauen mit Lehm weltweit

Ein Workshop von We-Building e.V.

Das Thema

In diesem Workshop geht es um die gebaute Umwelt, die uns alltäglich etwa in der Schule, zu Hause, im Büro und beim Einkaufen umgibt. In ihr stecken verschiedene Baustoffe mit unterschiedlicher Bilanz fürs Klima. Exemplarisch beschäftigen sich die Kinder einerseits mit der konventionellen Betonbauweise, die das Bild vieler Städte weltweit prägt. 37% der weltweiten Treibhausgasemissionen gehen auf ihr Konto und sie ist für Natur- und Umweltzerstörung z.B. durch Sand- und Kiesabbau verantwortlich. Die Folgen betreffen insbesondere Natur und Menschen im Globalen Süden. Als klimafreundliche, ressourcenschonende Alternative lernen die Teilnehmenden den Baustoff Lehm kennen, der ohne aufwendige und klimaschädliche Verarbeitung eingesetzt werden kann.

Ablauf und Methoden

Im ersten Teil des Workshops werden die Kinder dazu angeregt sich zu fragen: welche Bauweise finde ich ästhetisch schön? Wo stehen Hochhäuser in Betonbauweise, wo Gebäude, die mit Lehm gebaut werden? Mit Bildern und ihrer Zuordnung zu verschiedenen Ländern auf einer Weltkarte werden Assoziationen freigesetzt und im Gespräch zu Perspektivwechsel angeregt: die Kinder stellen fest, dass es Hochhausskylines gleichermaßen in Städten des Globalen Südens und Nordens gibt und dass die Lehmbauweise als moderne, klimaschonende Technik weltweit überall eingesetzt wird. In einem Quiz und einer fotografisch visualisierten Produktionskette lernen sie die Eigenschaften, Herstellung sowie Vor- und Nachteile der Baustoffe Beton und Lehm kennen.

Im zweiten Teil – dem Kern des Workshops – werden die Kinder selbst aktiv und lernen, ein kleines Bauprojekt mit Lehm in ihrer eigenen Lebenswelt zu planen und umzusetzen. Unter Berücksichtigung von Zweck, Nutzer*innen und umgebendem Klima zeichnen sie zunächst einen Entwurf. Diesen setzen sie im zweiten Schritt mit Lehm um. Beide Schritte werden begleitet von Erzählungen der Referentin aus ihrer Berufserfahrung als Architektin in gemeinschaftsorientierten Lehmbauprojekten – etwa in Ghana, Kolumbien und Haiti. An diesen Beispielen bringt sie den Kindern näher, wie man klimazonen- und bedarfsangepasst Gebäude entwerfen und bauen kann.

Zielgruppe

Workshop richtet sich an Grundschul-Kinder der Jahrgangsstufen 4 bis 6

Kenntnisse über Klimawandel werden nicht vorausgesetzt, da das Thema im Workshop sehr anschaulich erklärt wird.

Mögliche Einordnung in den Rahmenlehrplan Sachunterricht, Kunst, Naturwissenschaften.

Dauer: 3 Stunden

Voraussetzungen: Raum oder bei gutem Wetter Freifläche, Platz für 15 Teilnehmende, Zugang zu Wasser, Pinn- oder Stellwand

Kosten



Sobald die 7 kostenfreien Workshops ausgebucht sind, können wir sie auf Wunsch gegen eine Gebühr von 300,- Euro pro Workshop anbieten.

Über We-Building e.V.

Der gemeinnützige Verein We-Building ist ein Zusammenschluss erfahrener Architekt*innen, die sich für den nachhaltigen Bau öffentlicher Gebäude in benachteiligten Quartieren engagieren. Wir unterstützen Entwicklungsprojekte im Globalen Süden: Schulen, Ausbildungszentren und andere öffentliche Gebäude. Dabei arbeiten wir eng mit lokalen NGOs zusammen. Gemeinsam setzen wir auf einen umweltschonenden, nachhaltigen Ansatz bei der Konstruktion und Projektplanung. In Deutschland leisten wir Bildungsarbeit (Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE / Globales Lernen). Dabei werden wir u.a. von Engagement Global und der Stiftung Nord-Süd-Brücken gefördert.

Zur Absprache eines Termins und von Details wenden Sie sich bitte an:

We-Building e.V.

Laura Gomez Agudelo

Telefon: 0173-3451690

Email: bildung@we-building.org

www.we-building.org

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und rufen Sie gerne zurück.